

18. Deutscher Journalistenpreis 2024



 HypoVereinsbank



 Fraport


COMMERZBANK

RWE

 EnBW

SIEMENS

SIGNAL IDUNA 

 randstad

 HUAWEI

Eröffnungsveranstaltung

des 18. Deutschen Journalistenpreises

Werte Freundinnen und Freunde, im historischen Ambiente des Schlosses Bad Homburg begegnen sich zur Eröffnung des 18. Deutschen Journalistenpreises am 4. Juli Autorinnen und Autoren, Mitglieder der Jury und die Partner des Preises, um dem Qualitätsjournalismus nachhaltige Impulse zu geben.

Gut recherchierter, fundierter Journalismus hält unsere Gesellschaft zusammen und ist als Basis für die demokratische Meinungsbildung unverzichtbar.

Aus mehr als 400 eingereichten und empfohlenen Texten wählen über 100 Jurorinnen und Juroren jedes Jahr herausragende Beispiele für den Qualitätsjournalismus zu Themen aus der Wirtschafts- und Finanzwelt aus.

Die Preisträger werden wir am 26. September vorstellen und würdigen.

Der Deutsche Journalistenpreis ehrt seit 2007 Autorinnen und Autoren, die mit der Kraft des Wortes Orientierung geben und durch ihre Einreichungen und Empfehlungen zeigen: Sie freuen sich über den Respekt, den die Jurymitglieder und die Partner des Preises ihrer Arbeit entgegenbringen.

Volker Northoff

Expertengespräch zur Eröffnung des 17. Deutschen Journalistenpreises in der Schlosskirche (v.l.n.r.): Prof. Dr. Florian Heider (Direktor des Leibniz-Instituts für Finanzmarktforschung SAFE), Claus Döring (ehem. Chefredakteur der Börsen-Zeitung), Volker Northoff (Kurator), Lisa Nienhaus (Ressortleiterin Wirtschaft der Süddeutschen Zeitung) und Prof. Dr. Stefan Kooths (Vizepräsident des Kiel Instituts für Weltwirtschaft IfW)

Deutscher Journalistenpreis

Die Kraft des Wortes



RWE



SIEMENS



Der Deutsche Journalistenpreis

Die Kraft des Wortes

Der Deutsche Journalistenpreis (djp) spiegelt die Vielfalt der Wirtschaft wider. Er wird ausgelobt für die Themen

Bank & Versicherung

Bildung & Arbeit

Innovation & Nachhaltigkeit

IT & Kommunikation

Mobilität & Logistik

Transformation

Vermögensverwaltung

Weltwirtschaft

Offenes Thema

und bei der Preisverleihung am 26. September zum 18. Mal vergeben.

Möglich machen die Ausschreibung dieser Themenpreise die Partner BMW, Commerzbank, EnBW, Fraport, Huawei, HypoVereinsbank, Randstad, RWE, Siemens und Signal Iduna.

Weitere Unterstützer des Qualitätsjournalismus sind herzlich willkommen.

Mit ihrem Engagement für den Deutschen Journalistenpreis setzen die Partner ein Zeichen der Wertschätzung seriöser und unabhängiger journalistischer Arbeit. Sie üben keinerlei Einfluss auf die Entscheidungen der Jury aus. Zur Unbefangenheit der Jury trägt ebenso bei, dass ihr alle Wettbewerbsbeiträge anonymisiert vorgelegt werden.

Auf www.djp.de finden Sie die detaillierten Ausschreibungsbedingungen und die Eingabemasken für Einreichungen und Empfehlungen.

Die Laudatoren im Fernsehstudio warten gespannt auf die Bekanntgabe des nächsten Preisträgers 2023 (v.l.n.r.): Tobias Schwab (Ressortleiter Wirtschaft, Frankfurter Rundschau), Prof. Reint E. Gropp, Ph.D. (Präsident, Leibniz-Institut für Wirtschaftsforschung Halle), Sebastian Reimann (Chefredakteur, DVZ Deutsche Verkehrs-Zeitung), Sabine Wollrab (Chefredakteurin, Reuters), Claus Döring (ehem. Chefredakteur, Börsen-Zeitung), Ulric Papendick (Geschäftsführender Direktor, Kölner Journalistenschule), Niklas Wirminghaus (Leiter Digital, Capital)

Die Jury

Herausgeber, Chefredaktion, Ressortleitung

Beat Balzli ~ NZZ am Sonntag
Stefan Barmettler ~ Handelszeitung
Nicole Basel ~ impulse
Dr. Marc Beise ~ Süddeutsche Zeitung
Dr. Patrick Bernau ~ Frankf. Allg. Sonntagszeitung
Prof. Dr. Björn P. Böer ~ Deutscher Fachverlag
Sven Böll ~ stern
Mark Böschen ~ The Market
Maja Brankovic ~ WirtschaftsWoche
Marina Delcheva ~ profil
Markus Dentz ~ Finance Magazin
Markus Diem Meier ~ Handelszeitung
Yannick Dillinger ~ Die Rheinpfalz
Joachim Dorfs ~ Stuttgarter Zeitung
Claus Döring ~ Börsen-Zeitung
Malte Dreher ~ Das Investment
Dr. Detlef Fechtner ~ Börsen-Zeitung
Malte Fischer ~ WirtschaftsWoche
Peter A. Fischer ~ Neue Zürcher Zeitung
Jürgen Flauger ~ Handelsblatt
Dr. Nikolaus Förster ~ impulse
Ken Fouhy ~ VDI nachrichten
Joseph Gepp ~ Der Standard

Olaf Gersemann ~ Welt-Gruppe
Antonia Götsch ~ Harvard Business Manager
Markus Gürne ~ ARD-Börsenredaktion
Gerd Hanke ~ ehem. Lebensmittel Zeitung
Dr. Wilm Herlyn ~ ehem. dpa
Dr. Uwe Jean Heuser ~ Die Zeit
Oliver Hollenstein ~ WAZ
Isabell Hülsen ~ Der Spiegel
Randolf Jessl ~ ehem. Personalmagazin
Carsten Knop ~ Frankfurter Allgemeine Zeitung
Tanja Köhler ~ Kieler Nachrichten
Kirsten Ludwig ~ Handelsblatt
Michael Maisch ~ Handelsblatt
Brigitte Mallmann-Bansa ~ Immobilien Zeitung
Georg Meck ~ Focus & Focus Money
Jan-Henrik Mende ~ Lebensmittel Zeitung
Alexander Müller ~ Pharmazeutische Zeitung
Marc Neller ~ stern
Carla Neuhaus ~ Die Zeit
Marcus Niehaves ~ ZDF WiSo
Lisa Nienhaus ~ Süddeutsche Zeitung
Martin Noé ~ manager magazin

Timo Pache ~ Capital
Matthias Pieringer ~ Logistik heute
Sebastian Reimann ~ Deutsche Verkehrs-Zeitung
Hauke Reimer ~ WirtschaftsWoche
Susanne Risch ~ brand eins
Dr. Heidi Rohde ~ Börsen-Zeitung
Dr. Jo Schilling ~ Technology Review
Sebastian Schmid ~ Börsen-Zeitung
Inken Schönauer ~ Frankfurter Allgemeine Zeitung
Tobias Schwab ~ Frankfurter Rundschau
Jan Schwalbe ~ Finanz und Wirtschaft
Michael Stanczyk ~ Versicherungswirtschaft
Matthias Thieme ~ finanztest
Vendeline von Bredow ~ The Economist
Jenny von Zepelin ~ Capital
Katharina Wiegmann ~ Perspective Daily
Beate Willms ~ taz
Niklas Wirminghaus ~ Capital
Sabine Wollrab ~ Reuters
Bernd Zeberl ~ dpa-AFX
Dr. Volker Zota ~ Heise Online

Wirtschaft, Wissenschaft, NGO

Dr. Christine Bortenlänger ~ Deutsches Aktieninstitut
Hanna Daum ~ randstad stiftung
Prof. Gabriel J. Felbermayr ~ WIFO Österreichisches Institut für Wirtschaftsforschung
Prof. Reint E. Gropp, Ph.D. ~ Leibniz-Institut für Wirtschaftsforschung Halle (IWH)
Prof. Dr. Jan Grossarth ~ Hochschule Biberach
Prof. Dr. Andreas Hackethal ~ Leibniz-Institut für Finanzmarktforschung SAFE
Prof. Dr. Stefan Kooths ~ IfW Kiel Institut für Weltwirtschaft
Matthias Kopp ~ WWF Deutschland
Sven Korndörffer ~ Wertekommission e.V.
Prof. Dr. Jürgen Kühling ~ Universität Regensburg
Dr. Simone Peter ~ BEE Bundesverband Erneuerbare Energie
Prof. Regina Riphahn, Ph.D. ~ Friedrich-Alexander-Universität Erlangen-Nürnberg
Prof. Dr. Jörg Rocholl ~ European School of Management and Technology (ESMT)
Prof. Dr. Walter Rosenthal ~ Hochschulrektorenkonferenz
Prof. Dr. Christoph Schalast ~ Frankfurt School of Finance & Management
Prof. Dr. Monika Schnitzer ~ Ludwig-Maximilians-Universität München
Prof. Dr. Jens Südekum ~ DICE Düsseldorf Institute for Competition Economics
Heike Vesper ~ WWF Deutschland
Prof. Dr. Henning Vöpel ~ cep Centrum für Europäische Politik
Kathrin Vossen ~ Oppenhoff & Partner
Prof. Achim Wambach, Ph.D. ~ ZEW Leibniz-Zentrum für Europäische Wirtschaftsforschung

Journalistenausbildung

Prof. Volker Banholzer ~ TH Nürnberg
Peter Brors ~ Georg von Holtzbrinck-Schule
Prof. Dr. Till Krause ~ Hochschule Landshut
Henriette Löwisch ~ Deutsche Journalistenschule
Prof. Dr. Henrik Müller ~ TU Dortmund
Ulric Papendick ~ Kölner Journalistenschule
Prof. Dr. Tanjev Schultz ~ Universität Mainz
Oscar Tiefenthal ~ ehem. Ev. Journalistenschule

*Jeder Juror ist Mitglied jeweils einer Themenjury.
Jährlich wechselnd gehören die Preisträgerinnen
und Preisträger des Vorjahres der Jury an.*



Die 18. Preisverleihung

live aus dem Fernsehstudio

Am letzten Donnerstag im September werden jedes Jahr die Preisträgerinnen und Preisträger bekannt gegeben und geehrt. Vertreter der einzelnen Themenjürs würdigen im Gespräch mit den Siegern deren Arbeit und tauschen sich mit ihnen über das Thema des prämierten Beitrags, dessen Entstehung und Wirkung aus.

Die Dokumentation der Live-Übertragung aus dem Fernsehstudio ist dauerhaft als Videoaufzeichnung abrufbar und hält somit Höhepunkte des Qualitätsjournalismus für die Nachwelt fest.

Die Preisträgerinnen und Preisträger 2023:

Bank & Versicherung: Nils Wischmeyer, Süddeutsche Zeitung

Bildung & Arbeit: Wolfgang Bauer, ZEITmagazin

Innovation & Nachhaltigkeit: Hannah Knuth und Tin Fischer, Die Zeit

IT & Kommunikation: Nikolai Antoniadis, Sophia Baumann, Christo Buschek, Maria Christoph, Jörg Diehl, Christo Grozev, Max Hoppenstedt, Carina Huppertz, Roman Höfner, Dajana Kollig, Roman Lehberger, Hannes Munzinger, Frederik Obermaier, Bastian Obermayer, Fedir Petrov, Alexandra Rojkov, Marcel Rosenbach, Thomas Schulz, Hakan Tanriverdi und Wolf Wiedmann-Schmidt, Der Spiegel

Mobilität & Logistik: Carmen Maiwald und Vanessa Material, Die Zeit

Transformation: Michael Schilliger und Flurin Clalüna, Neue Zürcher Zeitung

Vermögensverwaltung: Barbara Klingbacher, NZZ Folio

Weltwirtschaft: Volker ter Haseborg, Daniel Goffart, Artur Lebedew und Silke Wettach, WirtschaftsWoche

Offenes Thema: Benjamin Bidder, Jörg Diehl, Katharina Koerth, Roman Lehberger, Michael Sauga und Maria Zholobova, Der Spiegel

Jurymitglied Sebastian Reimann, Chefredakteur der Deutschen Verkehrs-Zeitung, und Kurator Volker Northoff bei der Laudatio 2023 für den Preisträger im Ressort Mobilität & Logistik.

DEUTSCHER JOURNALISTENPREIS ~ DER CLUB

Die Partner des Deutschen Journalistenpreises engagieren sich nachhaltig für den Qualitätsjournalismus, indem sie ganzjährig den Austausch zwischen Medien, Wirtschaft und Wissenschaft im Club des Deutschen Journalistenpreises möglich machen.

Der Club ist das exklusive Netzwerk zur Förderung des Qualitätsjournalismus. Er steht Journalistinnen und Journalisten der Qualitätsmedien sowie Experten aus Wissenschaft und Wirtschaft offen.

Vertreter der Jury und der Partnerunternehmen bringen sich gemeinsam mit Preisträgerinnen und Preisträgern sowie weiteren Clubmitgliedern bei den regelmäßigen virtuellen Expertengesprächen ein, um die qualitative Basis für seriösen Journalismus zu stärken. Dabei geht es stets um den Blick auf größere Zusammenhänge und langfristige Trends, nicht um kurzlebige News. Die Videoaufzeichnungen der Gespräche sind passwortgeschützt dauerhaft zugänglich.

Neben vielen Mitgliedern der Jury haben u.a. folgende Expertinnen und Experten teilgenommen:

Rainer Brehm, Siemens Digital Industries
Paul Buchwitz, DWS Group
Mark Böschen, Preisträger 2020
Dr. Peter Buchholz, Deutsche Rohstoffagentur
Dr. Cyrus de la Rubia, Hamburg Commercial Bank
Dr. Philipp Gisdakis, HypoVereinsbank
Jaqueline Goebel, WirtschaftsWoche
Max Haerder, WirtschaftsWoche
Prof. Dr. Florian Heider, Leibniz-Institut SAFE
Martin Hesse, Der Spiegel
Prof. Dr. Michael Hüther, Institut der dt. Wirtschaft
Matthias Iken, Hamburger Abendblatt
Henning Jauernig, Preisträger 2022
Kathrin Jones, Handelsblatt
Dr. Ulrich Kater, DekaBank
Leo Klimm, Der Spiegel
Angela Köckritz, Preisträgerin 2021 und 2012
Peter Körte, Siemens
Dr. Jörg Krämer, Commerzbank

Carsten Mumm, Bankhaus Donner & Reuschel
Marc Neller, Preisträger 2022 und 2020
Julian Olk, Handelsblatt
Dr. Philip Plickert, FAZ
Markus Poppe, DWS Group
Michael Rasch, Neue Zürcher Zeitung
Dr. Anna Sauerbrey, Tagesspiegel
Thilo Schäfer, Börsen-Zeitung
Mark Schrörs, Börsen-Zeitung
Dr. Dirk Schumacher, Natixis
Dr. Dorothea Siems, Die Welt
Achim Siller, Pictet Asset Management
Dr. Silke Tober, IMK Düsseldorf
Claas Tatje, Preisträger 2021 und 2016
Dr. Gertrud Traud, Landesbank Hessen-Thüringen
Katharina Utermöhl, Allianz SE
Frank Wiebe, Handelsblatt
Matthias Zelinger, VDMA
Markus Zydra, Süddeutsche Zeitung

Eine inspirierende Eröffnung klingt aus: Noch lange genießen die letzten Gäste den warmen Sommerabend zu Füßen des Taunus.



Termine 2024

4. Juli - Eröffnungsveranstaltung

des 18. Deutschen Journalistenpreises
ab 18.30 Uhr im Schloss Bad Homburg

30. Juni

Letzter möglicher Erscheinungstag von
Artikeln für die Ausschreibung 2024

10. Juli

Einsendeschluss für den Deutschen Journalistenpreis 2024

15. Juli

Erste Stufe des djp-Juryverfahrens beginnt: Sichtung und
Erstbewertung sämtlicher Artikel durch je 2-3 Jurymitglieder

26. August

Zweite Stufe: Begutachtung der besten Artikel im Finale
durch alle Mitglieder der jeweiligen Themenjury

2. September

Dritte Stufe: Schlusskonferenzen der Themenjurys zur
Auswahl der Nominierten, Abstimmung über den Preisträger

12. September

Bekanntgabe der Finalisten

19. September

Bekanntgabe der Nominierten

26. September - 18. Preisverleihung

19 Uhr: Bekanntgabe und Vorstellung der Preisträger
und ihrer Artikel live aus dem Fernsehstudio

Weitere Infos zum Deutschen Journalistenpreis:

www.djp.de

DEUTSCHER JOURNALISTENPREIS ~ DER CLUB

Regelmäßige inhaltliche Impulse für den
Qualitätsjournalismus und aktuelle Termine
der Expertengespräche finden Sie unter:

www.club.djp.de